

Kampf ^{WP} ^{JB?} siegt ohne den anderen

Wie die Grünheids, Habeners und Kühnes ein Kollektiv werden

Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“, Magdeburg. Sie und wir sitzen in angeregtem Gespräch beieinander. Sie, das sind die Genossen aus den Brigaden der sozialistischen Arbeit! Otto Grünheid, Herbert Habener und Paul Kühne. Wir, das sind zwei Mitarbeiter des „Neuen Weg“. Lebhaft schildern die Genossen, wie aus einer zurückgebliebenen Brigade ein vorbildliches sozialistisches Kollektiv

Kollegen. Sie kamen bei uns gar nicht zur Geltung. Wenn sie beispielsweise eine Zeichnung lesen wollten, sagte der alte Brigadier: „Davon habt ihr ja keine Ahnung, da seid ihr noch zu dumm zu!“

Ich war damals der einzige Genosse in der Brigade und wurde als Vertrauensmann gewählt. Für mich war es schwer. Vom Brigadier hatte ich keine Unterstützung — im Gegenteil. Die Kollegen waren



wurde. Mit einfachen Worten skizzieren sie den konfliktreichen Weg, der zu den neuen Beziehungen zwischen den Menschen führt.

Jetzt gelten auch wir etwas

Da ist der Genosse Karl Schmidt, Mitglied der Brigade Otto Grünheid und Vertrauensmann der Gewerkschaft.

„Der Brigadier, der vor Genosse Grünheid die Brigade leitete, war für eine sozialistische Gemeinschaftsarbeit nicht zu haben“, erzählte er. „Bei ihm gab es Menschen zweiter und dritter Klasse. Seine Parole lautete: ‚Jeder muß selbst sehen, wie er zu seinem Geld kommt‘. Auch gegenüber jungen Kollegen hatte er seine »bewährte Methode«. Erich Braun und Wilfried Wonneburg sind zwei sehr gute

verschlungen. Keiner wollte sich in Diskussionen einlassen. In dieser Situation kam Otto Grünheid.“

Rudi Stange, ein parteiloser Rohrschlosser, warf ein: „Da merkten wir plötzlich, daß wir auch etwas gelten.“

In Gedanken versunken sitzt der grauhaarige Held der Arbeit, Genosse Otto Grünheid, da. An seinen Augen huschen Bilder seines kampfreichen Arbeiterlebens vorüber. Er entsinnt sich seiner Lehrzeit. Oft schickte ihn der Unternehmer mit einem blauen Brief zu älteren Arbeitern. Die Szenen, die sich in den Proletarierfamilien da abspielten, vergißt er nie. Der Streikkämpfe erinnert er sich. Manche Klassenschlacht formte sein Bewußtsein zu einem sozialistischen, immer wies ihm die Partei den Weg, gab ihm die Kraft.